

# Leseprojekt der VS-Kleinarl:

**„Auf die Plätze – Leseratten – Los!“**

**Von April 2006 bis Juli 2007**

Mit Unterstützung des Bundesministeriums  
für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Grafik Oliver Schmitt

Vtl. Dipl. Päd. Sandra Moosbrugger  
und VD Ursula Wimplinger

St. Johann im Pongau, am 30. Oktober 2006

### **I. Entstehung der Idee:**

Aufgrund des sehr praxisorientierten Akademielehrganges „ALEX – Leseexpert/in an Grundschulen“ wollten wir an unserer Kleinschule mit 33 Schülern ein schulstufenübergreifendes Leseprojekt starten. Von Frau Breitfuß-Muhr vom Pädagogischen Institut bekamen wir den Tipp für die finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

### **II. Projektbeschreibung:**

Wir wollten in unserem Leseprojekt folgende Punkte berücksichtigen: längerfristig - mit Freude lesen – schulstufenübergreifend - ein gemeinsames Miteinander - Interessen der Kinder miteinbeziehen - abwechslungsreich (Jeden Monat neues Thema) - fixer Bestandteil des Unterrichts (jede Woche eine Stunde) – Abschluss: Evaluation: Hat sich etwas verändert?

Im Schuljahr 05/06 fand die „Lesestunde“ jeden Freitag in der 3. Stunde statt. Im heurigen Schuljahr treffen wir uns alle für das Leseprojekt immer am Mittwoch in der 1. Stunde.

### **III. Ablauf des Projektes:**

- **April 2006: „Pflück dir ein Gedicht/ein Rätsel/einen Witz.“**

Es wurden im Schulhaus bunte Wäscheleinen gespannt. Am Freitag in der Früh wurden von uns Lehrerinnen vorbereitete, folierte Texte (Gedichte, Rätsel, Witze, Geschichten, Zungenbrecher) aufgehängt. Die Kinder durften sich dann einen Text „pflücken“ und sich irgendwo im Schulhaus – Polster und Teppiche waren schon vorbereitet – diesen durchlesen. Manche Texte wurden auch uns Lehrerinnen vorgelesen. Für die nächsten Freitage entwarfen bzw. kopierten die Kinder selber Texte für die Wäscheleine.



- **Mai 2006: Lesepatzen**

In diesem Monat stand das Vorlesen im Mittelpunkt. In den vier Wochen gab es mehrere Vorleser:

- a) Lehrerinnen lasen den Kindern vor; die Kinder entschieden sich für ein Buch, das von einer Lehrerin vorgelesen wurde.
- b) Die Schüler nahmen ihr Lieblingsbuch mit und lasen sich gegenseitig vor. Jeder entschied selber, wie viel er vorlesen wollte.
- c) Die Schüler besuchten den Kindergarten und lasen dort in Gruppen vor.
- d) Leseomas: Es kamen drei Großmütter an die Schule, die den Kindern sowohl Kinderbücher als auch selbstgeschriebene Geschichten und Gedichte in der Mundart vorlasen.



- Juni 2006: Schultagebuch

Es wurde von den Kindern ein Schultagebuch als Jahresrückblick mit Fotos gestaltet.

Auf einem Plakat wurden alle Aktivitäten des Schuljahres aufgeschrieben. Die Kinder entschieden sich für ein Thema. In ihrer Gruppe stellten sie Plakate mit Beschreibungen, Eindrücken, Zeichnungen und Fotos her, die seitdem unsere Garderobe schmücken.

- Juli 2006: Leseweche

An unserer Schule gibt es jedes Jahr zum Abschluss einen Schwerpunkt z. B. Sport, Ausflüge, Kochen. In diesem Schuljahr gab es eine Leseweche. Folgende Aktionen fanden statt:

a) Montag: Lesespiele

Im ganzen Schulhaus waren verschiedenste Lesespiele aufgebaut, die die Kinder wie im Stationenbetrieb spielen durften.

b) Dienstag: Besuch der Bücherei im Ort

An diesem Tag bekamen die Kinder eine eigene Führung in der Bücherei, die sich im Pfarrhof befindet. Sie hatten dann genügend Zeit, um sich verschiedenste Bücher anzusehen. Da das Wetter so schön war, las ich den Kindern im Freien Geschichten vor. Sie durften sich dann auch Bücher ausleihen.

c) Mittwoch: Vorlesen in den eigenen Klassen;

Mitnehmen der eigenen Lieblingsbücher

d) Donnerstag: Tauschbörse mit Pass

Die Kinder nahmen ihre Lieblingsbücher mit. Jeder durfte sich ein Buch über die Sommerferien ausleihen (auch von der Schulbücherei) und bekam dann einen Lese-pass. Die Kinder sollten die Bücher, die sie in den Ferien lasen, dort eintragen.

- September 2006: Lesegewicht („Wer ist schwerer?“) und Comicfiguren

Als Wiedereinstieg in das Projekt nahmen die Kinder in der ersten Schulwoche die ausgeliehenen Bücher und den Lese-pass mit. Es wurde das Leseprojekt den Schulanfängern erklärt. Die Daten von den Lese-pässen wurden auf ein Plakat geschrieben und addiert.

Dann kam unser bisher aufwendigster Schwerpunkt an die Reihe: die Comicfiguren. Die Kinder nahmen verschiedenste Comicfiguren in die Schule mit. Wir Lehrerinnen wählten dann zehn davon aus. Diese wurden mit Sprechblasen auf Folien gezeichnet und kopiert. Die Kinder bekamen den Auftrag, sich eine Figur auszusuchen, diese anzumalen und einen Text in die Sprechblase zu schreiben. Wir hängten diese Figuren auf die Wäscheleine. Jedes Kind bekam einen Partner und sie lasen sich die Texte gegenseitig vor. Bei den Schulanfängern schrieben die Lehrerinnen den Text hinein und die älteren Schüler lasen ihnen vor. Beim nächsten Auftrag bekamen sie eine andere Figur und sie mussten sich nun einen Text überlegen, der in die Schule passen würde, denn die Figuren wurden in der Schule zu einem späteren Zeitpunkt aufgestellt. Danach wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bekam eine Comicfigur. Sie mussten sich nun einen passenden Platz für diese Figur überlegen und einen entsprechenden Text für die Sprechblase z. B. Kater Tom (hat einen Apfel in der Hand): Ort = Jausenecke, Text = „Ein Apfel ist gesünder als Schokolade.“ Die Kinder hatten tolle Ideen, die wir alle umgesetzt haben.

In der Zwischenzeit haben wir Lehrerinnen 1,30 m hohe Comicfiguren aus Holz angefertigt, bemalt und lackiert. Die Sprechblasen wurden mit Karton und Folie überzogen (= austauschbar). Die Texte der Kinder wurden mit Foliestift hinauf geschrieben und die bunten Comicfiguren verschönern nun unser Schulhaus. Je nach Anlass werden wieder neue Texte von uns Lehrern oder den Schülern hinaufgeschrieben.



- Oktober 2006: Fortsetzungsgeschichte

An unserer geliebten Wäscheleine hängen 38 bunte Zettel (pro Schüler ein Zettel) mit jeweils einem Satz. Es handelte sich dabei um 38 verschiedene Sätze. Jedes Kind nahm sich einen Zettel herunter. Dann schrieb es einen passenden Satz dazu, hing den Zettel wieder zurück und nahm sich einen anderen Zettel. So entstanden unsere ersten Fortsetzungsgeschichten. Die Schüler, die noch nicht lesen konnten, wurde der Satz bzw. die Geschichte von einem größeren Schüler vorgelesen.

Der nächste Schritt war dann das Arbeiten in Gruppen (1. bis 4. Stufe gemischt). Jede Gruppe bekam einen Zettel mit einer Überschrift. Dann schrieb jeder der Reihe nach einen passenden Satz dazu. Die Zettel wurden weitergegeben und so entstanden viele neue Geschichten. Die Erstklässler bekamen Unterstützung von den Großen und von uns Lehrerinnen.

Nächste Woche gibt es neue Gruppen und dieses Mal bekommen alle in der Gruppe einen anderen Zettel, der dann immer reihum – nachdem alle den Satz fertig geschrieben haben – weitergegeben wird. Zum Schluss gibt es eine Fortsetzungsgeschichte, an der alle beteiligt sind und die dann im ganzen Schulhaus hängen wird.

**Wir haben noch folgende Schwerpunkte bis zum Juli 2007 geplant:**

- November 2006: Buchausstellung der Kinder und der Schulbücherei
- Dezember 2006: Adventkalender

Jeden Tag in der Früh werden die Kerzen am Adventkranz angezündet und ein Kind liest den anderen die Geschichte vom Adventkalender vor.

- Jänner 2007: Leseturn
- Februar 2007: „Pflück dir was“
- März 2007: Tauschbörse
- April 2007: Autorenlesung
- Mai 2007: „Wie entsteht ein Buch?“
- Juni 2007: In Gruppen einen eigenen Comic gestalten
- Juli 2007: Rückblick und Evaluation „Was hat sich verändert?“

**Ziel des Projektes:**

Unser Ziel ist, dass bei den Kindern die Lesemotivation geweckt bzw. gesteigert wird. Dadurch soll dann auch die Lesefertigkeit verbessert werden.

VS-Kleinarl

Leseprojekt: „Auf die Plätze – Leseratten – Los!“  
April 2006 bis Juli 2007



Grafik: Oliver Schmitt

**Abrechnung:**

Fa. Binder - Pinsel und Fotokarton	€ 116,45
Fa. Quehenberger - Holz für Comicfiguren	
Fa. Ivo-Haas - Farben für Comicfiguren	€ 145,75
Fa.Haidenthaler/Libro - Folie für Sprechblasen	€ 27,60
Fa.Drack – Ausarbeitung der Fotos	€ 25,80
Adventkalender	
Bücher für die Bücherei	
Autorenlesung	
	€ 315,60
	Rest: € 384,40